



## Forschungsservice und EU-Hochschulbüro

TU Braunschweig, Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

Telefon: 0531 391-4271, Fax: 0531 391-4273

E-Mail: [eu-buero@tu-braunschweig.de](mailto:eu-buero@tu-braunschweig.de)

Internet: <http://www.tu-braunschweig.de/eu-buero>

# Förderinfo

Juni 2018

Das Förderinfo wird von der Stabstelle Forschungsservice und EU-Hochschulbüro an der Technischen Universität Braunschweig in Kooperation mit dem Dezernat 4 Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer der Leibniz Universität Hannover erstellt.

<b>1.</b>	<b>Horizon 2020</b>	<b>3</b>
1.1.	Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen	3
1.1.1.	Stipendienangebote für Nachwuchswissenschaftler/-innen	3
1.2.	Leadership in enabling and industrial technologies	3
1.2.1.	Preis für "Early warnings for Epidemics" ausgeschrieben	3
1.3.	Allgemeines zu Horizon 2020	4
1.3.1.	REA sucht Gutachterinnen und Gutachter für die Auswertung von H2020 Projektvorschlägen	4
1.3.2.	Projektpartnersuche	4
<b>2.</b>	<b>Bildungs- und Austauschprogramme (EU und national)</b>	<b>5</b>
2.1.1.	Alexander von Humboldt-Stiftung: Feodor Lynen-Forschungsstipendium	5
<b>3.</b>	<b>Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</b>	<b>5</b>
3.1.1.	DFG Schwerpunktprogramm: Intentional Forgetting in Organisationen (SPP 1921)	5
<b>4.</b>	<b>Kultur</b>	<b>6</b>
4.1.1.	EU: KREATIVES EUROPA - Vier Ausschreibungen für Pilotprojekte im Rahmen von „Music Moves Europe“	6
4.1.2.	EU: Offene Ausschreibung im Bereich Digitalisierung der Fertigungstechnik	7
4.1.3.	EU-Cultural Diplomacy Platform: Global Cultural Leadership Programme	7
<b>5.</b>	<b>Medizin und Biowissenschaften</b>	<b>8</b>
5.1.1.	DFG: Molecular Mechanisms of Functional Phase Separation (Priority Programme)	8
5.1.2.	NIH: Research Grants	8
<b>6.</b>	<b>Umweltwissenschaften und Energie</b>	<b>9</b>

6.1.1.	EU/BMBF: Transnational Projects on Integrated, Regional Energy Systems (ERA-Net RegSys) - Preannouncement	9
<b>7.</b>	<b>Ingenieurwissenschaften</b>	<b>9</b>
7.1.1.	EU: Offene Ausschreibung im Bereich Digitalisierung der Fertigungstechnik	9
7.1.2.	EU/BMBF: Transnational Projects on Integrated, Regional Energy Systems (ERA-Net RegSys) - Preannouncement	9
7.1.3.	VolkswagenStiftung: Künstliche Intelligenz – ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen	9
7.1.4.	BMBF: Förderung von Vorhaben der strategischen Projektförderung mit der Volksrepublik China - Schwerpunktthema „Leichtbau“	9
<b>8.</b>	<b>Informations- und Kommunikationswissenschaften</b>	<b>10</b>
8.1.1.	EU: Offene Ausschreibung im Bereich Digitalisierung der Fertigungstechnik	10
8.1.2.	VolkswagenStiftung: Künstliche Intelligenz – ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen	10
<b>9.</b>	<b>Naturwissenschaften</b>	<b>11</b>
9.1.1.	BMBF: Anwender-Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit II	11
9.1.2.	BMBF: Förderprogramm "Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum" (Bridge2ERA)	12
9.1.3.	Alexander von Humboldt-Stiftung: Feodor Lynen-Forschungsstipendium	12
<b>10.</b>	<b>Themenoffene Ausschreibungen</b>	<b>12</b>
10.1.1.	EU/BMBF: Eurostars2	12
<b>11.</b>	<b>Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft</b>	<b>12</b>
11.1.1.	EU: Offene Ausschreibung im Bereich Digitalisierung der Fertigungstechnik	12
11.1.2.	EU/BMBF: Eurostars2	12
<b>12.</b>	<b>Internationale Kooperation</b>	<b>13</b>
12.1.1.	EU/COST: Neuer Stichtag für Anträge in COST	13
12.1.2.	DFG-CAPES Collaborative Research Initiative	13
12.1.3.	BMBF: Förderung von Vorhaben der strategischen Projektförderung mit der Volksrepublik China - Schwerpunktthema „Leichtbau“	14
<b>13.</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>14</b>
13.1.1.	DAAD: Postdoctoral Researchers International Mobility Experience	14
<b>14.</b>	<b>Studienausschreibungen der EU (Tender)</b>	<b>15</b>
14.1.1.	Aktuelle Ausschreibungen – Suchfunktion	15

## 1. Horizon 2020

### 1.1. Marie-Sklódowska-Curie-Maßnahmen

#### 1.1.1. Stipendienangebote für Nachwuchswissenschaftler/-innen

Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler können sich direkt bei den Marie-Sklódowska-Curie Netzwerken in Horizon 2020 um eine Stelle bzw. ein Stipendium bewerben. Die aktuellen Stellenangebote in Marie-Curie Projekten finden Sie unter dem angegebenen Link.

Weitere Informationen: <http://ec.europa.eu/euraxess/index.cfm/jobs/index>

*Quelle: Internetinformationen des Förderers*

### 1.2. Leadership in enabling and industrial technologies

#### 1.2.1. Preis für "Early warnings for Epidemics" ausgeschrieben

Die Europäische Kommission hat im Horizon-2020-Programmteil "European Innovation Council" einen Preis für "Early warnings for Epidemics" in Höhe von 5 Millionen Euro ausgeschrieben. Der Preis zielt darauf ab, messbare, verlässliche und kosteneffiziente Frühwarnsysteme zu entwickeln, die der Vorhersage, der Überwachung und der Vermeidung von Ausbrüchen übertragbarer Krankheiten dienen.

Der Preis wird nach Abschluss des Wettbewerbs an den/die Teilnehmenden vergeben, der/die nach Ansicht der Jury eine Lösung nachweist, die die folgenden Kriterien am besten erfüllt.

- Betriebsfähigkeit und Datenintegration
- demonstriert Umsetzung in einer betroffenen Region
- Skalierbarkeit und Nachhaltigkeit des Frühwarnkonzepts
- Fokus auf europäische Technologien

Weitere Horizon Preise mit Einreichfrist in 2018:

Zero Power Water Infrastructure Monitoring (11. Sept.):

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/powerwaterprize-01-2017.html>

Photovoltaic Meets History (26. Sept.):

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/lce-prize-photovoltaicshistory-01-2016.html>

Seamless Personal Authentication (27. Sept.):

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/onlinesecurityprize-01-2017.html>

Tactile Displays (27. Nov.):

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/tactileprize-01-2017.html>

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/epidemics-eicprize-2020.html>

[https://ec.europa.eu/info/research-and-innovation/funding/funding-opportunities/prizes\\_en](https://ec.europa.eu/info/research-and-innovation/funding/funding-opportunities/prizes_en)

**Bewerbungsschluss: 20. September 2020**

*Quelle: Internetinformationen des Förderers*

## 1.3. Allgemeines zu Horizon 2020

### 1.3.1. REA sucht Gutachterinnen und Gutachter für die Auswertung von H2020 Projektvorschlägen

Die Research Executive Agency (REA) sucht derzeit über einen öffentlichen Aufruf unabhängige wissenschaftliche Sachverständige und Gutachter/innen für die Auswertung von Horizon 2020-Projekten. Insbesondere Frauen, Expertinnen und Experten aus unterrepräsentierten Mitgliedsstaaten und Fachleute, die aus dem geschäftlichen bzw. privaten Sektor kommen, werden ermutigt, sich zu bewerben. Angesprochen sind Expertinnen und Experten aller Fachgebiete und Nationalitäten. Bewerbungen sind über die Gutachterdatenbank des Participant Portals möglich.

Auch unabhängig vom derzeitigen Aufruf können sich potentielle Gutachterinnen und Gutachter jederzeit in der Begutachtungsdatenbank des "Participant Portal" registrieren. Die Europäische Kommission wählt aus der Datenbank Begutachtende aus, die Projektvorschläge und Programme evaluieren. Darüber hinaus unterstützen Gutachterinnen und Gutachter die Kommission beim Monitoring von Projekten und bei der Konzeption neuer Fördermaßnahmen.

Weitere Informationen: <https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/experts/index.html>  
<http://www.euburo.de/fif-gutachterinnen.htm> (Informationen und Tipps)

Quelle: v.a.. Aktiver Informationsdienst (AiD) vom 27.04.2018

### 1.3.2. Projektpartnersuche

Für Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die noch Kooperationspartner für ihre Projekte suchen, besteht die Möglichkeit, sich durch das Enterprise Europe Network bei ihrer aktiven Suche unterstützen zu lassen. Das Angebot gilt für alle Forschungsprojekte in Horizon 2020, inklusive der KMU-Maßnahmen. Ebenso können Kooperationsgesuche ausländischer Einrichtungen erfragt werden.

Weitere Informationen: <http://www.een-niedersachsen.de/marktplatz/>



Auf dem zentralen "Participant Portal" der Europäischen Kommission gibt es unter der Rubrik "How to participate" nun auch die Möglichkeit Projektpartner zu finden (Partner Search), die bereits an EU-Projekten beteiligt sind. Außerdem finden Sie Kooperationsgesuche und -angebote zum Forschungsrahmenprogramm der EU auch auf speziellen thematischen Plattformen, z. B. Ideal-ist, NMPTeam und "Fit for Health". Ideal-ist unterstützt Interessentinnen und Interessenten im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien des Forschungsrahmenprogramms, die auf der Suche nach geeigneten Partnern für die Bildung eines internationalen Konsortiums sind. Darüber hinaus können offene Partnergesuche abgefragt werden. NMPTeam verfolgt die gleichen Ziele im Programmbereich Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und Produktionsverfahren, "Fit for Health" im Programmbereich Gesundheit. Auch die Nationale Kontaktstelle (NKS) "Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft" bietet Unterstützung bei der Partnersuche zur Vervollständigung eines Projektkonsortiums. Die NKS veröffentlicht regelmäßig aktuelle Gesuche aus ganz Europa. Außerdem können mit dem "Project Partner Search Form" Gesuche erstellt werden, die von der NKS über ein europaweites Netzwerk verbreitet werden (unterer Link).

Weitere Informationen: [https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/organisations/partner\\_search.html](https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/organisations/partner_search.html)  
<https://old.ideal-ist.eu/partner-search/pssearch>  
<http://www.nmpteam.eu/>  
<http://www.fitforhealth.eu/>  
<http://www.euburo.de/wg-partner.htm>

## 2. Bildungs- und Austauschprogramme (EU und national)

### 2.1.1. Alexander von Humboldt-Stiftung: Feodor Lynen-Forschungsstipendium

Mit dem Feodor Lynen-Forschungsstipendium fördert die Alexander von Humboldt-Stiftung weltweite Forschungsaufenthalte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Karrierestufen und Fachgebiete aus Deutschland.

Aufenthalte für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden bis vier Jahre nach der Promotion werden für die Dauer von 6 bis 24 Monaten gefördert. Für erfahrene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bis zwölf Jahre nach der Promotion werden Aufenthalte mit einer Dauer zwischen 6 und 18 Monaten, aufteilbar in bis zu drei Aufenthalte innerhalb von drei Jahren, gefördert. Die Stipendienhöhe variiert je nach Zielland und Lebenssituation. Für die Bewerbung ist die Zusage einer Gastinstitution erforderlich.

Weitere Informationen: <https://www.humboldt-foundation.de/web/lynen-stipendium.html>

**Bewerbungsschluss:** **Anträge können jederzeit eingereicht werden.**

Kontakt: Alexander von Humboldt-Stiftung  
Tel.: 0228 833-0  
E-Mail: [info@avh.de](mailto:info@avh.de)

*Quelle: Internetinformationen des Förderers*

## 3. Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

### 3.1.1. DFG Schwerpunktprogramm: Intentional Forgetting in Organisationen (SPP 1921)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat im Jahr 2015 die Einrichtung eines neuen Schwerpunktprogramms zum Thema „Intentional Forgetting in Organisationen“ bekannt gegeben. Die DFG lädt hiermit zur Antragstellung für die zweite dreijährige Förderperiode ein. Thema des Förderprogramms ist der Umgang mit den großen Datenmengen, die in Organisationen heutzutage erfasst, verarbeitet und gespeichert werden. Dabei ist ein der Natur des Menschen liegender adaptiver Prozess des Vergessens verloren gegangen. Ziele des Schwerpunktprogramms sind:

- Die Mechanismen des menschlichen Vergessens für einen technisch-organisationalen Kontext nutzbar zu machen.
- Die bis dato existierenden Organisationstheorien weiterzuentwickeln im Hinblick auf die Frage, wie eine Passung hergestellt werden kann zwischen den Prozessen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Technologien und Strukturen der Organisation und der Informationsmenge, die intern und extern der Organisation generiert wird, indem die Informationssysteme in Organisationen befähigt werden zu vergessen.
- Interdisziplinär neue Methoden und Übertragungswege für Organisationen zu entwickeln.

Zur Erreichung der Ziele wurden in der ersten Förderphase Vergessensmechanismen im menschlichen Arbeitskontext grundlegend beschrieben, erfasst, systematisiert und formalisiert (Arbeitsfeld 1) sowie erforscht, wie Informationssysteme/Intelligente Systeme (Arbeitsfeld 2) und Organisationen (Arbeitsfeld 3) vergessen sollen. Auf diesen Ergebnissen aufbauend werden zur Erreichung der Ziele für die zweite Förderperiode zwei Arbeitsfelder (AF) mit leitenden Forschungsfragen definiert.

- Arbeitsfeld 4: Entwicklung betriebliche Anwendungssysteme, die vergessen können,
- Arbeitsfeld 5: Untersuchung der tatsächlichen Wirkung der Vergessensprozesse in den sozio-digitalen Systemen von Fabrik und Verwaltung, die in den Arbeitsfeldern 1 und 3 erforscht wurden

Die AF 4 und 5 sollen durch sogenannte interdisziplinäre Tandemprojekte erforscht werden, das heißt, in den Projekten sollen interdisziplinäre Forschungsfragen und -methodiken der Kognitions-, Arbeits- und Organisationspsychologie, Kognitionswissenschaften, Informatik, Angewandte und Wirtschaftsinformatik sowie der Arbeits- und Betriebsorganisation zur Anwendung kommen. Es sollen zudem die organisationalen Kontexte von Fabrik beziehungsweise Verwaltung in den Mittelpunkt der Forschungsbetrachtungen.

Das Förderverfahren ist zweistufig angelegt, aktuell werden Bewerbungen für die zweite von zwei dreijährigen Förderphasen angenommen.

Weitere Informationen: [www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/2018/info\\_wissenschaft\\_18\\_20](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2018/info_wissenschaft_18_20)

**Bewerbungsschluss: 15. Januar 2019**

Kontakt: Koordination:  
Prof. Dr. Annette Kluge  
Ruhr Universität Bochum  
Tel.: 0234 322-8607  
E-Mail: [annette.kluge@rub.de](mailto:annette.kluge@rub.de)

Quelle: Internetinformationen des Förderers

## 4. Kultur

### 4.1.1. EU: KREATIVES EUROPA - Vier Ausschreibungen für Pilotprojekte im Rahmen von „Music Moves Europe“

Die Initiative „[Music Moves Europe](#)“ ist ein Pilotprojekt zur Erprobung eines möglichen neuen Förderbereiches in oder neben KREATIVES EUROPA. Sie zielt darauf ab, die Bedürfnisse der Musikindustrie zu identifizieren, die durch den digitalen Wandel bedingten Herausforderungen für den Sektor zu meistern und damit die Rahmenbedingungen für ein mögliches EU-Förderprogramm für den Musiksektor ab 2021 auszuloten. Vor diesem Hintergrund wurden nun insgesamt vier Ausschreibungen veröffentlicht:

Überblick: <http://www.creative-europe-desk.de/artikel/2018-05-14/Ausschreibungen-f%C3%BCr-%22Music-Moves/?id=4318>

#### 1. Training Scheme for Young Music Professionals

Gesucht werden bis zu zehn innovative und nachhaltige Weiterbildungsprojekte für junge Musikschaaffende. Pro Projekt werden maximal 55.000 Euro vergeben.

Weitere Informationen: <https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/calls/eac-s18-2018>

**Bewerbungsschluss: 27. August 2018**

#### 2. Online- und Offline-Distribution

Bis zu zehn Vertriebsprojekte, Initiativen oder Start-Ups, die on- und offline für ein vielseitiges Musikangebot werben und europäische Titel innerhalb der Mitgliedsstaaten verbreiten, sollen in diesem Rahmen mit jeweils maximal 30.000 Euro gefördert werden.

Weitere Informationen: [https://ec.europa.eu/culture/calls/2018-s19\\_en](https://ec.europa.eu/culture/calls/2018-s19_en)

**Bewerbungsschluss: 10. September 2018**

#### 3. European Music Export Strategy

Unter diesem Aufruf können sich Organisationen und Einzelpersonen für die Entwicklung einer zukunftsweisenden Strategie bewerben, die zur Exportsteigerung europäischer Musik sowie zu mehr Wettbewerbsfähigkeit des Musikmarkts Europas beitragen soll.

Weitere Informationen: <https://etendering.ted.europa.eu/cft/cft-display.html?cftId=3532>

**Bewerbungsschluss: 29. Juni 2018**

#### 4. European Music Observatory

Dieser Aufruf zielt zum einen auf die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Gründung eines European Music Observatory ab, zum anderen auf die Durchführung einer Lückenanalyse in Bezug auf die Förderbedürfnisse des europäischen Musiksektors.

Weitere Informationen: <https://etendering.ted.europa.eu/cft/cft-display.html?cftId=3533>

**Bewerbungsschluss: 2. Juli 2018**

Informationsveranstaltung: Des Weiteren stellt Barbara Gessler - Leiterin von KREATIVES EUROPA KULTUR bei der Europäischen Kommission - weitere Details zu den Ausschreibungen am 1. Juni in Berlin vor.

Weitere Informationen: [http://kultur.creative-europe-desk.de/fileadmin/4\\_Termine/Einladung\\_final\\_180601\\_Popmusik\\_Fo\\_rderung.pdf](http://kultur.creative-europe-desk.de/fileadmin/4_Termine/Einladung_final_180601_Popmusik_Fo_rderung.pdf)

Kontakt: Creative Europe Desk KULTUR  
Tel.: 0228 - 20 13 50  
E-Mail: [info@ced-kultur.eu](mailto:info@ced-kultur.eu)

Quelle: CED Kultur Newsletter 06/2018 (22.05.2018)

#### 4.1.2. EU: Offene Ausschreibung im Bereich Digitalisierung der Fertigungstechnik

The WORTH Partnership Project is an initiative that creates and supports transnational collaborations between fashion designers, creative people, manufacturing enterprises (SMEs, start-ups) and technology firms looking to develop design-driven and innovative products. Partnerships can be formed between partners from different fields (designer, maker, technology provider). Three types of projects are eligible:

- Design-led projects, in which the added value primarily relies on the design and creative concepts,
- Manufacturer-led projects, in which the manufacturer can work with designers to develop and introduce new products, processes and evolve existing ranges,
- Technology-oriented projects, in which the added value relies on the technology applied to design.

The selected projects will receive funding of up to EUR 10,000, with additional coaching and advice, product market positioning and branding, participation at two international events, networking and cross-sector collaboration, and product development.

Partnerships must be formed of at least two legal entities from participating industry sectors, with a maximum of three partners per proposal. Partners must come from at least two different EU member states or COSME associated countries. Research organisations (research centres, universities, etc.) may participate in a partnership project but must not be the lead partner. Partnerships' Project Proposals must deliver an innovative, cutting-edge product, process or service within the fashion and lifestyle industry value chain. A Technology Readiness Level (TRL) is not required. The selection will be based on the excellence of each proposed idea.

Weitere Informationen: <http://www.worthproject.eu/participate/>

**Bewerbungsschluss: 24. Oktober 2018**

Quelle: Internetinformation des Förderers

#### 4.1.3. EU-Cultural Diplomacy Platform: Global Cultural Leadership Programme

Vom 27. Oktober bis zum 2. November findet in Amsterdam zum dritten Mal das Global Cultural Leadership Programme statt. Die Fortbildung richtet sich an junge Kulturmanager/innen aus den EU-Mitgliedsstaaten sowie aus den zehn strategischen Partnerschaftsländern der EU. Durch Workshops, Diskussionsrunden und Expertenrunden sollen alle Beteiligten ihre Fähigkeiten im Bereich Kulturmanagement erweitern. Erklärtes Ziel der Fortbildung ist es außerdem, das Netzwerk und die Zusammenarbeit der internationalen Kulturakteure zu stärken. Ausgerichtet wird die Fortbildung von der Cultural Diplomacy Platform, die sich seit 2016 für die Umsetzung der EU Strategie für internationale kulturelle Beziehungen einsetzt.

Weitere Informationen: <https://www.cultureinexternalrelations.eu/2018/04/26/call-for-applications-global-cultural-leadership-programme-2018/>

**Bewerbungsschluss: 14. Juni 2018**

Kontakt: Cultural Diplomacy Platform  
Kontaktformular: <https://www.cultureinexternalrelations.eu/contact-us/>

Quelle: CED Kultur Newsletter 05/2018 (14.05.2018)

## 5. Medizin und Biowissenschaften

### 5.1.1. DFG: Molecular Mechanisms of Functional Phase Separation (Priority Programme)

The Senate of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) has established a new Priority Programme entitled „Molecular Mechanisms of Functional Phase Separation“ (SPP 2191). The programme is designed to run for six years. The present call invites proposals for the first three-year funding period.

The overarching goal of this Priority Programme is to unravel the molecular mechanisms and physiological functions that are driven by phase separation. Hence, desired projects include:

- Studies that address how biomolecular condensates give rise to novel molecular function and/or how this can influence/determine cellular functions.
- Studies that address how phase separation processes are regulated. Such studies can also be linked to how phase-separated compartments can become dysfunctional during ageing or in disease.
- Technology development and/or theoretical studies to investigate dynamics, structure and emerging properties (such as material, biophysical properties or function) of biomolecular condensates. Those should not be solely descriptive but rather coupled to studies of molecular mechanism and biological function of the condensed state.

Proposals must be written in English.

Weitere Informationen: [www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_18\\_19](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_18_19)

**Bewerbungsschluss: 7. August 2018**

Kontakt: DFG  
Nikolai Raffler  
Tel.: 0228 885-2441  
E-Mail: [nikolai.raffler@dfg.de](mailto:nikolai.raffler@dfg.de)

*Quelle: Internetinformationen des Förderers*

### 5.1.2. NIH: Research Grants

Grant opportunities offered by The National Institutes of Health (NIH):

- Strengthen Regulatory Systems to Ensure the Safety and Quality of Food and Medical Products (U01)  
<https://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-FD-18-022.html>
- BRAIN Initiative: Development and Validation of Novel Tools to Probe Cell-Specific and Circuit-Specific Processes in the Brain (R01 Clinical Trial Not Allowed)  
<https://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-MH-19-136.html>
- Novel Nucleic Acid Sequencing Technology Development (R01 Clinical Trial Not Allowed)  
<https://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-HG-18-001.html>
- Novel Nucleic Acid Sequencing Technology Development (R21 Clinical Trial Not Allowed)  
<https://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-HG-18-002.html>
- BRAIN Initiative: Targeted BRAIN Circuits Projects- TargetedBCP (R01 Clinical Trial Not Allowed)  
<https://grants.nih.gov/grants/guide/rfa-files/RFA-NS-18-030.html>

**Bewerbungsschluss: Multiple dates, see announcement**

Kontakt: NIH - National Institutes of Health  
Tel.: (001) 301 435-0714  
E-Mail: [grantsinfo@od.nih.gov](mailto:grantsinfo@od.nih.gov)

*Quelle: Internetinformation des Förderers*

## 6. Umweltwissenschaften und Energie

### 6.1.1. EU/BMBF: Transnational Projects on Integrated, Regional Energy Systems (ERA-Net RegSys) - Preannouncement

ERA-Net SES RegSys projects shall develop and demonstrate technologies, systems and solutions that make it possible to efficiently provide, host and utilise high shares of renewables, up to and beyond 100% in the local or regional supply by 2030. At the same time, they shall link such local and regional systems to a secure and resilient European energy system, enabling the participation in inter-regional exchange of energy as well as in sharing responsibility to maintain the overall system. Projects have to be transnational by nature, involving at least two independent participants from two different countries participating in the call. Countries putatively participating: Austria, Belgium, Denmark, France, Germany, Hungary, Ireland, Italy, The Netherlands, Norway, Poland, Romania, Scotland, Spain, Sweden, Switzerland and Turkey.

ERA-Net SES RegSys projects will consider a sustainable use of local and global resources at the same time and shall

- identify the critical needs and involve the most significant need-owners in local and regional energy systems
- involve technology and service providers, innovators and researchers to develop and define tailor-made solutions for local and regional energy systems that meet the demand of the need owners
- engage private and public stakeholders in co-creation processes to accelerate the innovation and implementation of new solutions.

Weitere Informationen: [http://www.eranet-smartenergysystems.eu/Calls/Regsys\\_Calls/RegSYS\\_Joint\\_Call\\_2018](http://www.eranet-smartenergysystems.eu/Calls/Regsys_Calls/RegSYS_Joint_Call_2018)

**Bewerbungsfrist:** to be launched in May 2018

Kontakt: Projektträger Jülich  
Paul Kunzemann  
Tel.: 0246 1619-6998  
E-Mail: [p.kunzemann@fz-juelich.de](mailto:p.kunzemann@fz-juelich.de)

*Quelle: Internetinformationen des Förderers*

## 7. Ingenieurwissenschaften

### 7.1.1. EU: Offene Ausschreibung im Bereich Digitalisierung der Fertigungstechnik

Für weitere Informationen siehe 8.1.1

### 7.1.2. EU/BMBF: Transnational Projects on Integrated, Regional Energy Systems (ERA-Net RegSys) - Preannouncement

Für weitere Informationen siehe 6.1.1.

### 7.1.3. VolkswagenStiftung: Künstliche Intelligenz – ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen

Für weitere Informationen siehe 8.1.2.

### 7.1.4. BMBF: Förderung von Vorhaben der strategischen Projektförderung mit der Volksrepublik China - Schwerpunktthema „Leichtbau“

Für weitere Informationen siehe 12.1.3

## 8. Informations- und Kommunikationswissenschaften

### 8.1.1. EU: Offene Ausschreibung im Bereich Digitalisierung der Fertigungstechnik

Under the programme ICT Innovation for Manufacturing SMEs (I4MS) the first call by the project Cloudification of Production Engineering for Predictive Digital Manufacturing (CloudiFacturing) was launched. CloudiFacturing is a European Innovation Action in the framework of Factories of the Future with the mission of optimizing production processes and producibility, using Cloud/HPC-based modelling and simulation, and leveraging online factory data with advanced data analytics.

CloudiFacturing is looking for new partners (3rd parties) who propose innovative use cases in the context of the project's mission. The use cases shall clearly state their industrial impact for the involved manufacturing companies, based on their expected benefit from exploiting computational engineering and production services and workflows powered by the CloudiFacturing technology. We especially welcome use cases that

- simulate manufacturing processes or manufacturing tools,
- leverage factory data to learn from it, and
- optimize manufacturing processes and/or manufacturability of goods.

Consortia should consist of 2 to 5 multidisciplinary partners (e.g. end users from the manufacturing sector, independent software vendors - ISVs, engineering consultants, research organizations, HPC providers, Digital Innovation Hubs). The minimum number of third parties in an Application Experiment is one end user and one ISV. The experiment consortium has to be cross-border meaning that third parties must be located in different European countries or associated countries.

Project durations are expected to be 12 months with a maximum funding request of EUR 100,000. The call has a maximum budget of EUR 700,000. The call will open on the 1st of July 2018.

Weitere Informationen: <https://www.cloudifacturing.eu/open-calls/>

**Bewerbungsschluss: 30. September 2018**

*Quelle: Internetseite des Förderers*

### 8.1.2. VolkswagenStiftung: Künstliche Intelligenz – ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen

Die Förderinitiative zielt auf gemeinsame, integrative Forschungsansätze der Gesellschafts- und Technikwissenschaften, die neue Sichtweisen und Erkenntnisse zu den unter dem Begriff „Künstliche Intelligenz“ stattfindenden Entwicklungen mit Blick auf die Zukunftsgestaltung von Gesellschaft und Technologie ermöglichen. Hierbei sollen neuartige Projektkonstellationen und interdisziplinäre Zusammenarbeit für ein wissenschaftliches wie gesellschaftlich hoch relevantes und aktuelles Themenfeld ermöglicht werden.

Das Förderangebot richtet sich primär an interdisziplinäre Forschungsverbände von Gesellschafts- und Technikwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern aller Karrierestufen nach der Promotion, die sich dem Spannungsfeld Künstliche Intelligenz und Gesellschaft widmen. Die Einbindung geisteswissenschaftlicher Disziplinen ist möglich.

Für die längerfristige Bearbeitung einer vom Konsortium festgelegten Thematik können Kooperationsvorhaben unter Beteiligung von bis zu fünf Arbeitsgruppen mit einer Gesamtfördersumme von maximal 1,5 Mio. Euro für eine Laufzeit von bis zu vier Jahren beantragt werden („Full Grant“).

Im Vorfeld eines Vollertrages bietet die Stiftung die Option der Beantragung eines "Planning Grant" mit einer Laufzeit von einem Jahr und einer maximalen Fördersumme von 150.000 EUR zur Zusammenstellung eines geeigneten Projektteams, dem Finden einer gemeinsamen Sprache, der Identifizierung eines verbindenden Themas sowie schließlich die Ausformulierung eines "Full Grant".

Weitere Informationen: <https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-angebot-im-ueberblick/k%C3%BCnstliche-intelligenz-%E2%94%80-ihre-auswirkungen-auf-die-gesellschaft-von-morgen>

**Bewerbungsschluss: 5. Juli 2018**

Kontakt: VolkswagenStiftung  
 Hanna Wielandt  
 Tel.: 0511 8381-291  
 E-Mail: [wielandt@volkswagenstiftung.de](mailto:wielandt@volkswagenstiftung.de)

Quelle: Internetinformationen des Förderers

## 9. Naturwissenschaften

### 9.1.1. BMBF: Anwender-Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit II

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat eine Richtlinie zur Förderungsmaßnahme „Anwender – Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit 2“ bekanntgegeben.

Gegenstand der Förderung sind direkt durch den Anwender initiierte und koordinierte Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben, die technologieübergreifend und anwendungsbezogen sind. Es werden Verbundprojekte von einem Anwender gemeinsam mit einer Forschungseinrichtung oder einem Unternehmen (insgesamt bis zu drei Projektpartner) gefördert,

- die durch innovative, anwendungsorientierte Lösungen dazu beitragen, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen,
- die am tatsächlichen Bedarf ausgerichtet sind und bei denen die jeweiligen Anwender im Zentrum der Projektidee stehen,
- denen ein eindeutig ziviles Sicherheitsszenario zugrunde liegt.

Anwender im Sinne dieser Bekanntmachung sind:

- Behörden und deren Forschungseinrichtungen,
- Einrichtungen der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS),
- Kommunen, Gebietskörperschaften,
- Betreiber kritischer Infrastrukturen (Verkehr, Versorgung usw.),
- Sicherheitsdienstleister und vergleichbare Unternehmen der privaten Sicherheitswirtschaft.

Im Rahmen dieser Förderrichtlinien ist ein weites Spektrum von Aktivitäten förderfähig – von der anwendungsbezogenen Erforschung neuer Technologien und Konzepte bis hin zur Weiterentwicklung und Qualifizierung vorhandener Lösungen für spezifische, bisher nicht abgedeckte Anwendungsbereiche. Die praxisnahe Verifizierung, Validierung und Demonstration der Forschungsergebnisse sind dabei wichtige Aspekte. Ziel ist es, die Funktionsfähigkeit sowie das Unterstützungspotenzial der Projektergebnisse unter realistischen Einsatzbedingungen zu erproben, ohne dass es zu einer Verzerrung des Marktes kommt. Es können zum Beispiel folgende Themen aufgegriffen werden:

- Schutz und Rettung von Menschen, nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr, Katastrophenschutz,
- Kriminalitätsprävention, polizeiliche Gefahrenabwehr,
- Schutz kritischer Infrastrukturen, Versorgungssicherheit,
- Schutz vor Terrorismus,
- Detektion von Gefahrstoffen,
- übergreifende Themen, wie etwa innovative Sicherheitsdienstleistungen, Organisationskonzepte, Modelle zur Aus-, Fort- und Weiterbildung und Migration.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1702.html>

**Bewerbungsschluss: 31. Juli 2018 (Projektskizze)**

Kontakt: VDI-Technologiezentrum GmbH  
 Dr.-Ing. Frank Sicking  
 Tel.: 0211 6214-587  
 E-Mail: [sicking@vdi.de](mailto:sicking@vdi.de)

Quelle: Information des Förderers

### 9.1.2. BMBF: Förderprogramm "Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum" (Bridge2ERA)

Mit dem Förderprogramm "Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum" (Bridge2ERA) sollen Länder in Mittelost- und Südosteuropa über gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte besser in den Europäischen Forschungsraum eingebunden werden. Es wird die Vorbereitung gemeinsamer Anträge deutscher Einrichtungen mit Partnern in den Zielländern (die EU-Mitgliedstaaten Bulgarien, Estland, Griechenland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, die Slowakische Republik, Slowenien, die Tschechische Republik und Ungarn, die offiziellen EU-Beitrittskandidaten Albanien, Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien und die potenziellen EU-Beitrittskandidaten Bosnien und Herzegowina sowie die Republik Kosovo) zum Europäischen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020 sowie zu anderen forschungsrelevanten europäischen Programmen gefördert. Die Antragsvorbereitung der Projekte erfolgt in zwei Phasen: Ziel der ersten Förderphase ist der Auf- oder Ausbau multilateraler Projektkonsortien. Ziel der zweiten Förderphase ist die konkrete Ausarbeitung und Einreichung eines Projektantrags.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1630.html>

**Bewerbungsschluss:** 30. Juni 2018 (Projektskizze)  
30. September 2018 (Projektskizze)  
17. Dezember 2018 (Projektskizze)

**Kontakt:** DLR Projektträger - Europäische und internationale Zusammenarbeit  
Daniel Geyer  
Tel.: 0228 3821-1546  
E-Mail: [daniel.geyer@dlr.de](mailto:daniel.geyer@dlr.de)

*Quelle: Information des Förderers*

### 9.1.3. Alexander von Humboldt-Stiftung: Feodor Lynen-Forschungsstipendium

Für weitere Informationen siehe 2.1.1.

## 10. Themenoffene Ausschreibungen

### 10.1.1. EU/BMBF: Eurostars2

Für weitere Informationen siehe 11.1.2.

## 11. Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

### 11.1.1. EU: Offene Ausschreibung im Bereich Digitalisierung der Fertigungstechnik

Für weitere Informationen siehe 8.1.1.

### 11.1.2. EU/BMBF: Eurostars2

Eurostars ist ein grenzüberschreitendes gemeinsames KMU-Förderprogramm von 36 Ländern. Das Förderprogramm ist thematisch offen, zielt aber darauf ab, dass neue oder verbesserte Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen entwickelt werden. Es wird erwartet, dass die Ergebnisse der geförderten FuE-Projekte spätestens zwei Jahre nach Projektende als Produkte/Verfahren oder Dienstleistungen auf dem Markt sind. Für den Bereich Biomedizin/Medizin sollte maximal zwei Jahre nach Projektende der Beginn der klinischen Studien erfolgen. Die Einbeziehung eines deutschen Anwendungspartners ist gewünscht.

An einem Eurostars-Projekt müssen sich Antragstellende aus mindestens zwei an Eurostars teilnehmenden Ländern beteiligen. Die Förderung in Eurostars erfolgt aus nationalen Mitteln, die von den an Eurostars teilnehmenden Ländern bereitgestellt werden. Konsortialführer muss ein forschungstreibendes KMU aus einem Eurostars-Land sein. Die beteiligten forschungstreibende KMU tragen mindestens 50% der gesamten Projektkosten (ohne Unteraufträge). In Deutschland ansässige Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sind ebenfalls antragsberechtigt

(bis zu 100%ige Förderquote, sofern sie mit mindestens einem forschungstreibenden KMU in einem Eurostars-Projekt kooperieren).

Es handelt sich um ein einstufiges Bewerbungsverfahren.

Weitere Informationen: <http://www.eurostars.dlr.de/>

**Bewerbungsschluss: 13. September 2018**

Kontakt: Projekträger DLR EUREKA/COST-Büro  
Nadja Rohrbach  
Tel.: 0228 3821-1346  
E-Mail: [nadja.rohrbach@dlr.de](mailto:nadja.rohrbach@dlr.de)

*Quelle: Internetinformation des Förderers*

## 12. Internationale Kooperation

### 12.1.1. EU/COST: Neuer Stichtag für Anträge in COST

COST (European Cooperation in Science and Technology) führt Forschungsteams aus verschiedenen Ländern zusammen, die in speziellen thematischen Bereichen tätig sind, um dadurch europaweit vorhandene Kapazitäten von Wissen, technischer Ausstattung und finanziellen Ressourcen effektiv zu nutzen und nachhaltige Netzwerke zu schaffen. Gefördert wird die Vernetzung durch finanzielle Unterstützung u.a. von Treffen der Arbeitsgruppen, Training-Seminaren, Summer Schools und Austausch von (jungen) Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Die Forschungsmaßnahmen selbst werden nicht gefördert. Hauptziel von COST ist es, Anreize für den Aufbau ausgedehnter neuer, innovativer, interdisziplinärer Netze von Wissenschaftler/innen in Europa zu schaffen. COST legt bei der Zusammensetzung der Netzwerke besonderen Wert auf eine Inklusion und Balance der Geschlechter, forschungsschwächerer Staaten und junger Forschender.

Bei der letzten Antragsrunde waren durchschnittlich 16 COST-Mitgliedstaaten und 38 Antragstellende pro Antrag beteiligt. Der Anteil an Jungforschenden ("ECI") betrug 25 %.

Weitere Informationen: <http://www.cost.dlr.de/index.php>

**Bewerbungsschluss: 29. November 2018**

Kontakt: DLR Projekträger  
Koordinationsstelle COST  
Friederike Beulshausen  
Tel.: 0228 3821-1672  
E-Mail: [friederike.beulshausen@dlr.de](mailto:friederike.beulshausen@dlr.de)

*Quelle: EUB-Telegramm 10/2018, Information des Förderers*

### 12.1.2. DFG-CAPES Collaborative Research Initiative

The Senate of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the Brazilian Federal Agency for Support and Evaluation of Graduate Education (CAPES) have opened the possibility for joint German-Brazilian research in the field of Chemistry and in the field of Manufacturing Engineering, especially Industry 4.0, Advanced Digitalisation. For the future, it is intended that the researchers of the funded bilateral projects in each discipline collaborate with each other by means of workshops, meetings or other collaborative activities.

The proposals for German-Brazilian research projects have to be submitted to the DFG according to the following rules:

- The cooperation with Brazilian partners, which is a prerequisite for proposal submission, has to be based on an already existing cooperation between these partners with substantial preliminary joint research.
- Researchers can apply for a funding period of up to two years with the possibility of renewal of two more years.
- Proposals have to be written in English and must be submitted to both organisations.
- The proposal of the Brazilian partner has to be submitted as an annex to the DFG-Proposal.
- The proposals have to be submitted to DFG and CAPES by 26 July 2018.

Weitere Informationen:

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/internationaler\\_bezug/info\\_wissensch  
aft\\_18\\_18/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/internationaler_bezug/info_wissensch<br/>aft_18_18/index.html)

**Bewerbungsschluss: 26. Juli 2018**

Kontakt:

DFG  
Dr. Dietrich Halm  
Tel.: 0228 885-2347  
E-Mail: [dietrich.halm@dfg.de](mailto:dietrich.halm@dfg.de)

*Quelle: Internetinformationen des Förderers*

### **12.1.3.BMBF: Förderung von Vorhaben der strategischen Projektförderung mit der Volksrepublik China - Schwerpunktthema „Leichtbau“**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat eine Richtlinie zur Förderung von Vorhaben der strategischen Projektförderung mit der Volksrepublik China unter Beteiligung von Wissenschaft und Wirtschaft („2+2 Projekte“) zu dem Schwerpunktthema „Leichtbau“ veröffentlicht.

Ziel dieser Förderrichtlinie ist die Förderung von innovativen deutsch-chinesischen Verbundvorhaben in der angewandten Forschung zu ausgewählten Schwerpunktthemen im Bereich Leichtbau. Die Zusammenarbeit von deutschen und chinesischen Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft soll in Form von „2+2 Projekten“ verstärkt werden, also aus Verbänden unter Beteiligung von mindestens einer deutschen und einer chinesischen Forschungseinrichtung sowie mindestens eines deutschen Unternehmens der gewerblichen Wirtschaft und eines chinesischen forschenden Industriepartners.

Es werden Forschungsprojekte mit folgenden Themenschwerpunkten gefördert:

- Textiler Leichtbau für mobile Anwendungen
- Fügetechnologien für den Multimaterial-Leichtbau in mobilen Anwendungen (insbesondere robuste, leistungsfähige und flexible Fügeprozesse und intelligente Prozesssteuerungskonzepte sowie numerische Berechnungsmethoden und Modelle zur Auslegung von Fügeverbindungen)
- Qualitätssicherung im Leichtbau für mobile Anwendungen.

Die Vorhaben sollen eine hohe Praxisrelevanz aufweisen und einen Beitrag zu folgenden kooperationspolitischen Zielen leisten:

- Internationale Vernetzung in den geförderten Themenbereichen
- Vorbereitung von Folgeaktivitäten (z. B. Antragstellung bei der Europäischen Union oder Förderorganisationen wie der Deutschen Forschungsgemeinschaft)
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Weitere Informationen: [www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1734.html](http://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1734.html)

**Bewerbungsschluss: 25. Juni 2018 (Projektskizze)**

Kontakt:

DLR Projektträger  
Apollonia Pane  
Tel.: 0228 3821-1995  
E-Mail: [Apollonia.Pane@dlr.de](mailto:Apollonia.Pane@dlr.de)

*Quelle: Information des Förderers*

## **13. Sonstiges**

### **13.1.1. DAAD: Postdoctoral Researchers International Mobility Experience**

Der Deutsche Akademische Austausch Dienst (DAAD) schreibt unter Co-Finanzierung des Marie Curie-Programms der Europäischen Union erneut das Postdoc-Förderprogramm „Postdoctoral Researchers International Mobility Experience“ (PRIME) aus.

Mit dem Programm soll Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern, die ihre berufliche Zukunft langfristig in Deutschland sehen, die Möglichkeit gegeben werden, ihre Anbindung an eine deutsche Forschungsgruppe mit einem Auslandsaufenthalt zu kombinieren.

Die Förderdauer beträgt 18 Monate, wobei der Zeitraum in 2 Phasen, der 12-monatigen Auslandsphase und 6-monatigen Integrationsphase, gesplittet ist. Frühestmöglicher Förderbeginn ist der 01. April 2019.

Die Förderung setzt die Zusage einer Anstellung an der ausgewählten deutschen Hochschule für den gesamten Förderzeitraum voraus.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Weitere Informationen: [www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/22346-postdoctoral-researchers-international-mobility-experience/](http://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/22346-postdoctoral-researchers-international-mobility-experience/)

**Bewerbungsschluss: 31. August 2018**

Kontakt: DAAD  
E-Mail: [prime@daad.de](mailto:prime@daad.de)

*Quelle: Information des Förderers*

## 14. Studienausschreibungen der EU (Tender)

### 14.1.1. Aktuelle Ausschreibungen – Suchfunktion

Die EU Kommission vergibt jedes Jahr zahlreiche Studien in Form von Dienstleistungsaufträgen (Tender) an Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachgebiete. Die Themen ziehen sich quer durch alle wissenschaftlichen Disziplinen. Sie betreffen wirtschafts- und gesellschaftspolitische Problemstellungen, genauso wie naturwissenschaftliche und Rechtsfragen. Oft gibt es hierzu nur wenige Bewerber. Kriterium für die Auswahl ist das Preis-Leistungsverhältnis. Das maximal zur Verfügung stehende Budget finden Sie in jeder Ausschreibung unter "II.2.1) Total quantity or scope". Weitere Europäische Partner sind für eine Bewerbung nicht von Nöten.

Eine Aufnahme aller Studienausschreibungen würde den Rahmen des Förderinfos sprengen, daher möchten wir Sie auf folgende Datenbank hinweisen:

<http://ted.europa.eu/TED/search/search.do>

Wir empfehlen folgende Einstellungen:

- Search scope: all current notices
- Full text: european commission study
- Alle anderen Menüpunkte offen lassen.

Wenn Sie Probleme mit der Suchfunktion haben oder ein Angebot schreiben wollen, unterstützen wir Sie gern.

Ansprechpartner im EU-Hochschulbüro:

Dr. Dieter Schnick, Tel.: 0531 391-4270

E-Mail: [d.schnick@tu-braunschweig.de](mailto:d.schnick@tu-braunschweig.de)